

# Jetzt trink ma noch a Flascherl Wein

"Holloderoh" Marsch

Text und Musik: Carl Lorens

Bearbeitung und 4. Strophe: Erich Zib



1., Der



Wea - na ist fi - del, er fliegt mit Leib und Seel' nur  
Wea - na ist be - kannt. Das Raun-zen ist er g'wohn't. Er  
Pfän-dungs-kom-mis - sion klopft bei an Schu-ster an. Weil  
Glück das ist per - fekt, wenn's Wein-derl sehr gut schmeckt. A



auf a Hetz, er schimpft und rät, er ka St Mu - si r  
auf a Hetz, er schimpft und rät, er ka St Mu - si r  
auf a Hetz, er schimpft und rät, er ka St Mu - si r

**musicalion**

klicken für mehr



er beim Heu'-rig'n sein, es schmeckt ihm gut der Wein, da  
Zins ist viel zu hoch, der reisst im Sack a Loch. Man  
Käs - ten al - le zu, er verliert nicht den Ha - mur. Er  
Ma - derln rund - her - um, des find ma a net dumm, da



kriegt er gar nicht g'nua, er trinkt bis in der Fruah. Und  
kann bei-nah nicht leb'n, das G'schäft tuat sich nicht heb'n. Es  
geht ins Wirts-haus nein, als tät nix vor - g'fall'n sein. Die  
kanns' oft wer - den spät, wie schnell die Zeit ver - geht. Und



wenn viel-leicht a - mal er dann, bei - nah' kann nim - mer stehn, so  
sind die Le - bens - mit - teln fast nicht zum Er-schwin-gen mehr, das  
Mei-ster - in, um Him-mels-will'n, die schreit und la - men - tiert, jetzt  
wenn viel-leicht die Uhr uns sagt, jetzt wird es Zeit zum Geh'n, dann

  
 hängt er sich ganz fein, in'd hol - de Gat - tin ein, sind  
 Leben ist viel zu schwer, das wird noch ein Mal - leur. So  
 habn's uns all's pe - schiert, mir san jetzt ganz rui - niert. Der  
 bleibn ma trotz-dem da, es ist ja grad so schön. Und

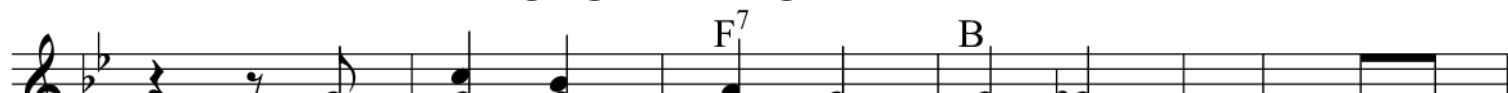
  
 auch die Fus - serln viel zu schwer, das macht ihm kan Ver - druss, da  
 schimpft und schreit ü - ber die Zeit, ein je - der la - men - tiert, da -  
 Schus - ter a - ber lacht da - zu, sagt: "Al - te setzt dich her. Weg'n  
 wenn zu Haus auch's Wei-berl schimpft, na das ge-niert uns net. Jetzt

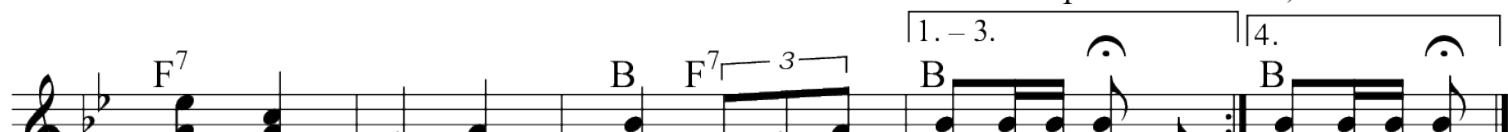
  
 singt er höch-stens noch an Tanz und sagt zum Ü - ber - fluss:  
 mit's a bis - serl bes - ser wird. Da sagt zum Schluss der Wirt:  
 dem san mir doch kreuz-fi - del, das is ja la Mal - leur":  
 wo es grad so lus - tig is', sin - gen wir noch a Lied:

  
 1.-4. in, Hol - lo-de - roh!

  
 Es muss ja nicht das Letz - te sein, Ho - lo - de - roh!

  
 Und ist das gar, gibts ka ge - nier'n, Ho - lo - de - roh!

  
 So tan ma noch - mal re - pe - tiern, a - ber

  
 noch - mal re - pe - tiern!"

2., Der  
 3., Die  
 4., Das

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Jetzt trink ma noch a Flascherl Wein](#)

*Komponist:* [Carl Lorens](#)

*Epoche:* Wienerlied

*Thema:* Geselligkeit

*Reihe/Zyklus:* Lieder (weltlich)

*Schwierigkeit:* Leicht bis mittel

*Instrumentierung Gruppe:* Sologesang mit (Kammer-)Orchester

*Arrangement:* Solo>X+Git+Akk

*Instrumentierung:* Akkordeon = Akk(1), Gesang Solo>X = unbestimmte  
Stimmelage (J(1), Gitarre = Git(1))